

Immer auf dem Laufenden bleiben! Mehr Infos über die Arbeit unserer Landtagsfraktion finden Sie hier:

Parlamentsreport

Alle zwei Wochen erscheint der ParlamentsReport unserer Fraktion als Beilage zur Thüringer UNZ – Unsere neue Zeitung (www.unz.de). Darin finden Sie unsere wichtigsten Themen, aktuelle Gesetzesinitiativen, Auszüge aus Landtagsreden, Berichte über Aktionen und Veranstaltungen, Hintergrundinformationen und vieles mehr. Online können Sie die aktuelle Ausgabe sowie alle alten Ausgaben jederzeit im Internet

nachlesen (www.die-linke-thl.de/nc/mediathek/parlamentsreport).

Web 2.0

Aktuelle Informationen über die Arbeit unserer Fraktion finden Sie auch auf www.twitter.com/Linke_Thl und bei www.facebook.com/linke.Thueringen, Videos von Reden und Aktionen bei www.youtube.com/Linksfraktionthl sowie Fotos unter www.flickr.com/linksfraktion-thueringen.

Video-Livestream

Einen Video-Livestream von den meist einmal im Monat stattfindenden Ple-

narsitzungen des Thüringer Landtages finden Sie während der Sitzungen auf unserer Webseite (www.die-linke-thl.de) und auf der Internetseite des Landtages (www.landtag.thueringen.de) eingebettet. Dort finden Sie auch die Termine der Sitzungen.

Im Internet

Aktuelle Infos aus unserer Fraktion, Pressemitteilungen, die Kontakte zu unseren Abgeordneten, Termine, Reden und Anträge unserer Fraktion, Broschüren und Flugblätter sowie Hintergrundinfos zu unseren Positionen finden Sie im Internet unter www.die-linke-thl.de.

Eindringlich hat die Thüringer Opferberatungsstelle »ezra« vor rechter und rassistischer Gewalt im Freistaat gewarnt. Am 7. März 2018 stellte die Initiative ihre Jahresstatistik für 2017 vor (www.ezra.de). Danach habe es im vergangenen Jahr in Thüringen mindestens 149 rassistische oder rechte Angriffe und Gewalttaten gegeben. Das sei, so bewertet es die Initiative, zwar im Vergleich zum Jahr 2016 ein Rückgang von sieben Prozent – jedoch immer noch ein Rekordhoch. Christina Büttner, Projektkoordinatorin von »ezra«, sagte bei der Vorstellung des Berichts in Erfurt: »Das ist die zweithöchste Zahl von Angriffen, die je von unabhängigen Stellen in Thüringen seit 2001 registriert wurde.«

Von den Taten waren mindestens 220 Menschen betroffen. Die häufigsten Übergriffe verzeichnet die Initiative in Erfurt (41 Fälle) und Jena (18 Fälle). Besonders besorgt ist man bei »ezra« über die jüngste Entwicklung in Eisenach. Dort habe sich eine äußerst gewaltbereite und organisierte Neonazi-Szene etabliert, die vor allem politische GegnerInnen ins Visier nehme. 2016 hatte »ezra« nur einen Angriff auf politische GegnerInnen in der Stadt erfasst, 2017 waren es bereits fünf Fälle.

Zudem seien die Gewalttaten im Jahr 2017 in Thüringen insgesamt nach Einschätzung der Opferberatungsstelle noch einmal brutaler geworden. 70

Rassistische Gewalt

Opferberatungsstelle »ezra« warnt vor hoher Zahl rechter und rassistischer Taten

Prozent aller registrierten Angriffe seien aus einer rassistischen Motivation heraus begangen worden. »Rassistische Gewalt trifft zumeist geflüchtete Menschen oder solche, die von den TäterInnen dieser Gruppe zugeordnet werden«, erklärte Büttner. Und weiter sagte sie: »Insbesondere Frauen mit Kopftuch sind immer wieder von rassistischen Beleidigungen, Bedrohungen und Angriffen betroffen.«

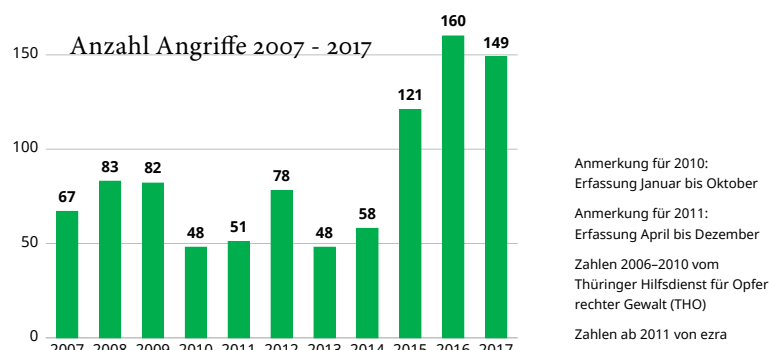
Auch Katharina König-Preuss, Sprecherin für Antifaschismus der Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag, zeigte sich über die Entwicklung entsetzt: »Das verdeutlicht, welche reale Gefahr von völkischen und nationalistischen Ideologien ausgeht, aus denen gewaltförmige Attacken vor allem auf hier lebende Geflüchtete resultieren – oder auf Menschen, die dieser Gruppe zugeordnet werden. Die hohe Zahl an Straf- und Gewalttaten gegen Geflüchtete verdeutlicht, dass es ein aggressives, rassistisches und feindliches Klima gibt, das durch die Hassreden der AfD befeuert wird. Rechte Straftäter leiten

auch daraus eine Legitimation für ihre menschenverachtenden Taten gegen Schutzbedürftige ab. Politiker wie Björn Höcke, die mit Reden und Postings im Netz diese Entwicklung permanent anheizen, tragen daher eine Mitverantwortung.«

Auch »ezra« verwies auf die Mitverantwortung der Politik: »Längst gehören Diffamierungen bis hin zu Gewaltandrohungen zum politischen Alltag und sind auch im Umfeld rassistischer Parteien wie der AfD kein Einzelfall mehr.« Zudem würden Entscheidungen, wie Asylrechtsverschärfungen, den TäterInnen den Eindruck vermitteln,

»sie hätten mit ihren abscheulichen Angriffen Erfolg«, erklärt Büttner.

DIE LINKE-Abgeordnete König-Preuss dankte nach der Vorstellung des Bericht der Initiative: »Die Opferberatungsstelle ezra ist ein vertrauensvoller Anlaufpunkt für Betroffene rassistischer Gewalt und leistet eine unverzichtbare Arbeit, die auch in Zukunft abgesichert werden soll«. Die Landesregierung unterstützt die Arbeit mit Mitteln aus dem »Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit«. Die Gelder für das Programm wurden mit dem Doppelhaushalt 2018/2019 durch Rot-Rot-Grün erhöht.



Energiewende und Verbraucherschutz

Um klimaschädliche Emissionen zu reduzieren, ist Energiesparen wichtig. Daher spielen die Verbraucherinnen und Verbraucher eine wichtige Rolle in der Energiepolitik. Die Senkung des Energieverbrauchs ist eine Voraussetzung für eine Energiewende und Klimaschutz. Konsequentes Einsparen führt mit dazu, die Versorgung kostengünstiger auf erneuerbare Energien umzustellen. In Anbetracht steigender Energiekosten steigt auch die Anforderung an Beratungsstellen, von Armut bedrohte



FOTO: © LINKSFRAKTION

Haushalte gut zu beraten, denn ein effizienter Verbrauch kann helfen, vor Energiearmut schützen.

Für DIE LINKE ist klar: Es braucht zugleich eine soziale und ökologische Energiewende.

Die Themen: Der Beitrag der Energieberatung zur Energiewende, die aktuelle Lage von Energiearmut und deren Bedeutung der Schuldnerberatung und Energiesparen in einkommensschwachen Haushalten. Mit Vorträgen und Beiträgen von Diana Skibbe (Sprecherin für Verbraucher-

schutz Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag), Steffen Harzer (Sprecher für Energiepolitik und Klimaschutz Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag), Ramona Ballo (Verbraucherzentrale Thüringen e. V.), Anja Draber (Fachberatungsstelle LI-GA) und Robert Kümmel.

Die Veranstaltung der Fraktion DIE LINKE findet am 13. März 2018 von 14 bis 17 Uhr im Thüringer Landtag (Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt, Raum F 125a) statt.